

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Norbert Purschka

ein Schätzer der Menschheit und Erzieher seines Volkes.
Ein Zeit- und Lebensbild.

Es gibt nichts Wohltuenderes als
anteilmehrende Menschen zu wissen.
Purschka.

Zur grausen Weltkriegszeit flüchtete sich das sinnende Gemüt zurück in die Vergangenheit mit ihrer Schaffensfreudigkeit für der Heimat Heil und Segen.

So erstand im Winter 1916/17 bis ins Frühjahr 1918 hinein unter obigem Titel eine kleine herzliche Arbeit als Dankeschuld für all den bleibenden Segen aus dem unvergeßlichen Verkehre mit diesem vorbildlichen Menschenfreund und Weisen im Talare. Begünstigt von einem grundgütigen Geschick, konnte zu diesem Zwecke auch noch liebevolle Zwiegespräche gehalten werden mit der ehrwürdigen 88 jährigen Matrone Cäcilia Purschka, die noch verbliebene Schwester des Dichters. Eine überraschend rüstige Erscheinung — ganz Purschka; — schon in der herzlichen Begrüßung: Auf kleiner Statur ein wuchtiger Kopf, lebhafter Geist mit erstaunlich freuem Gedächtnis, freimütig, dabei mit energisch orthodoxer Auffassung.

Gedacht, dieses Lebensbild einzuverleiben einem dritten, noch von N. Hanrieder selig — vorbereiteten Band Purschka — sei hier zunächst gebracht als Vorläufer ein Bruchstück aus seinem Eingang.

Norbert Purschka, geboren am 6. Juni 1813 zu Linz als Sohn des bischöflichen Kanzleibeamten Vincenz Purschka, absolvierte daselbst seine Studien, kam i. J. 1836 als Kaplan nach Dietach bei Steyr, 1846 als Pfarrer nach Grünburg und 1873 nach Waldneutirchen, wurde Dechant, Konsistorialrat und Ritter des Franz Josef-Ordens und starb daselbst am 18. Juli 1898.

Ein eigenes Kapitel behandelt seine Abstammung mit der Herkunft aus dem phantasiereichen Morgenlande zurzeit der Türkenkriege 1683/1717. „Purschka“, ein türkisches Wort, zu deutsch „Vorgebirge oder Fels im Meere“. Sein Vater hatte sich trotz seiner 20 Kinder und magerer Zeit bewahrt bis in seine späten Lebensjahre ein angeborenes, gar köstliches Gut und dieses seinem Sohne hinterlassen.

Als Kaplan fing er mit der ländlichen Muße zu tändeln an in Dingen seiner nächsten Umgebung aus dem Kaplan- und Pfarrhofleben — zum Zeitvertreib. — Aber das Spielzeug hatte eigentümliches Pulver im Leibe, den väterlichen göttlichen Humor, und explodierte bei der Vorführung an der lustigen Tafelrunde seiner Amtsbrüder. Das war der versprechende Anfang von seinem Liede.